

RETTUNGSHUNDESTAFFEL SUCHT NACHWUCHS



Apollo ist ein ganz besonderer Hund: Er gehört zur Rettungshundestaffel Rottweil-Hegau und hat damit einen wichtigen Job. Wenn Menschen sich im Wald verirren, verschüttet oder verletzt irgendwo liegen, dann ziehen er und seine derzeit 29 Kollegen mit ihren Herrchen und Frauchen los, um sie zu suchen. 365 Tage im Jahr, meist nachts, sind sie unterwegs, um ältere, demente Menschen oder auch Kinder zu finden. Manchmal suchen sie auch nach Leuten, die wegelaufen sind, weil sie nicht mehr leben wollen.



Apollo und seine Kollegen können ganz schön viel: Sie sind nämlich auch darauf trainiert, bei Katastrophen zu helfen. Sie können nach Explosionen oder Erdbeben mit ihren feinen Nasen Verschüttete finden, sie können sich sicher in jedem Gelände bewegen und lassen sich von herabfallenden Gegenständen nicht beeindrucken.

Auch auf Mantrailing sind sie trainiert, so können sie den individuellen Geruch eines Menschen erschnuppern und ihn auch in bewohntem Gebiet finden, sogar noch Tage nach seinem Verschwinden. Jede Woche trainieren die Hunde und ihre Führer unter anderem auf dem Berner Feld, hier ist eines der Trainingsgelände der Rettungshundestaffel. Und das seit 1988, deswegen war jetzt ein neuer Zaun nötig. Mit Hilfe von Sachspenden der Firmen Hornbach und Maier Zaunbau und tatkräftiger Unterstützung des

THW wurde ein ganzes Wochenende lang gearbeitet und nun sind 100 Meter neuer Zaun angebracht.

Die Staffel sucht aber weiter nach Unterstützern, denn das Einsatzfahrzeug ist zu klein geworden. "Da passen nur fünf Hunde rein, alle anderen müssen dann zu den Einsätzen mit ihren Privatautos fahren", sagt Heiko Schütt, der Vorsitzende der Rettungshundestaffel. Und die Einsätze, die sind in der ganzen Region, bis runter an den Bodensee.

Gesucht werden aber auch Waldstücke, wo Hunde und Hundeführer für die Einsätze trainieren können.

Die Rettungshundestaffel ist Teil des Katastrophenschutzes, aber im Gegensatz zu den anderen Einsatzkräften arbeiten die Hundeführer rein ehrenamtlich und bekommen keine finanzielle Unterstützung. Deshalb ist der Verein auf Spenden angewiesen. Wer die Arbeit unterstützen möchte, kann das hier tun: Spendenkonto: IBAN DE35 6425 0040 0000 1054 79 bei der KSK Rottweil (mm/bprw).

